

PLUSPUNKTE

IMPULSE FÜR POLITIK- UND POTENZIALENTWICKLUNG

Frauen aufs Podium!

Vermutlich besetzt niemand mit Absicht ein Podium rein männlich. Kennst Du die gängigen Ausreden? "Hier geht es gar nicht um Geschlechterrollen, da ist das doch egal." Oder: "Nicht so wild, wir haben eine Moderatorin." "Es gibt keine Expertinnen zu diesem Thema" oder "Wir haben eine eingeladen, aber sie hat abgesagt". Solche Ausreden sind im Jahr 2016 nicht mehr akzeptabel. Jacqueline O'Neill vom Thinktank „Inclusive Security“ in Washington D.C. verdanken wir im gedanklichen Kern die sieben folgenden Ratschläge.

- 1. Versuche zu verstehen, warum Geschlechtervielfalt wichtig ist.** Unabhängig vom Thema verbessert eine breite Spanne an qualifizierten Stimmen und Perspektiven die Qualität des Gesprächs. Man kann keine ernsthafte Diskussion führen oder Ergebnisse nachhaltig beeinflussen, wenn die Perspektive der Frauen außen vor bleibt.
- 2. Allgemeine Bekenntnisse reichen nicht.** Formuliere deutlich, wie groß der Anteil qualifizierter Frauen im Panel und insgesamt sein soll. Stößt Du auf Probleme, wende Dich an eines der vielen Netzwerke, in dem sich Fachfrauen zusammengeschlossen haben.
- 3. Binde Frauen in die vorbereitende Planung ein.** Wer das nicht tut, steht nachher viel häufiger ohne Frauen auf der Bühne da.
- 4. Schildere der Frau, die Du einlädst, wie Du sie als Expertin für ein bestimmtes Thema wahrgenommen hast.** Lasse falsche Bescheidenheit nicht gelten. Du hast die Auswahl der Podiumsgäste sehr bewusst getroffen. Stelle dies Deinem gewünschten Gast argumentativ dar.
- 5. Suche nicht nach Ausreden.** Behalte das Ziel: "Ich werde kein rein männliches Podium zusammenstellen." Wenn eine Moderatorin als Feigenblatt eingesetzt wird, durchschauen das heutzutage alle auf dem Podium und auch im Saal.
- 6. Überprüfe Deine Kriterien.** Ranghöhe, Position und Status sind nicht die einzigen Indikatoren für Einfluss. Nicht jeder, der etwas zu sagen hat, hat auch etwas mitzuteilen. Das gilt auch umgekehrt. Ist nicht die inhaltliche Botschaft wichtiger als ein Titel?
- 7. Zum Abschluss ein Tipp an die Moderation:** Wenn eine Publikumsfrage zum Thema Geschlechtergleichheit kommt, bitte nicht automatisch an die Frauen im Podium weiterreichen! Auch Männer sind ein Geschlecht.

Über 250 „Pluspunkte“ im Bildungswiki der Parteischule im Willy-Brandt-Haus: <http://parteischule-wiki.spd.de>.